

Jugendturnier 7./8. 11. 2015

Zwei Siegerpokale im Reisebus nach Bonn

Gleich zwei Siegerpokale konnten die Jugendlichen des Bonner THV mit in den großen Reisebus packen, der am Sonntagnachmittag die Böblinger Hermann-Raiser-Halle verließ. Die Rheinländer waren die großen Gewinner beim Jugendhallenturnier der SVB-Hockeyabteilung. Zwei weitere Hauptpreise gingen nach Neunkirchen und Bad Kreuznach. Aussichtsreich spielte Gastgeber Böblingen nur bei den U14-Jungen mit, doch zum mehr als Platz drei reichte es am Ende nicht.



Die SVB-Talente bei den **Knaben A** zeigten am ersten Tag, dass sie die spielstärkste Generation ist, die das Böblinger Hockey in dieser Altersklasse seit langem aufgezogen hat. Der spätere Turniersieger Kreuznacher HC (4:2) wurde ebenso bezwungen wie der letztliche Zweite aus Bonn (5:1). Keine Probleme hatten das SVB-Team auch mit dem TB Erlangen (4:0) und der eigenen zweiten Vertretung (5:0).



Der Modus sah vor, dass die punktbesten Drei noch eine neue Finalrunde um den Turniersieg bestreiten, ohne die Punkte aus der Hauptrunde mitzunehmen. Am zweiten Tag war das Böblinger Spiel nicht mehr ganz so durchschlagskräftig. Die Schützlinge von Trainer Herbert Gomez mussten der

kräftezehrenden Hauptrunde Tribut zollen und trafen bei knapp besetzter Auswechselbank einfach nicht mehr so gut wie zuvor. Die 1:2-Niederlage gegen Kreuznach versetzte den Böblinger Chancen auf den Turniersieg bereits einen kräftigen Schlag. Als anschließend Kreuznach 0:0 gegen Bonn spielte, ging es für Böblingen nur noch um den zweiten Platz. Trotz überlegenem Spiel reichte es für die SVB gegen Bonn aber nur zu einem 1:1 und damit zum dritten Rang.

Das zweite Böblinger Knabenteam hatte in der Hauptrunde neben drei Niederlagen noch



mit 4:0 gegen Erlangen gewonnen, musste sich am Sonntag im Duell um den vierten Platz aber zweimal den Franken beugen.



In den anderen drei Altersklassen hatten die SVB-Mannschaften weniger mit der Entscheidung um den Turniersieg zu tun. Wobei sich der Leistungsabstand zu den Stärksten nur bei **männlichen Jugend B** auch in den Ergebnissen niederschlug. Die 16 Jahre alten Böblinger verpassten die Finalrunde der besten drei nach Niederlagen gegen Bonn (1:6), den Schweiz-Gast RW Wettingen (0:2), TB Erlangen (0:2) und Hanauer THC (0:6) klar. Wenigstens gab es im doppelten Duell mit Hanau um Platz vier ein erstes Erfolgserlebnis für die Böblinger (3:3), da war die anschließende 1:7-Niederlage nicht

mehr ganz so schwer zu verdauen. In der Finalrunde wurde der Stand nach der Hauptrunde – Bonn vor Wettingen und Erlangen - exakt noch einmal erreicht.

Auf weiblicher Seite lief es vom Modus her unkomplizierter. In einer Runde mit jeweils sieben Mannschaften galt es für jeden, möglichst viele Punkte zu sammeln. Am besten gelang das bei der **weiblichen Jugend B** dem Bonner THV, der sich vor TB Erlangen, SSV Ulm, Hanauer THC, HTC Neunkirchen, Gastgeber SVB und HC Aalen durchsetzte. Den Böblingerinnen gelang zwar erst im letzten Spiel gegen Aalen der einzige Sieg (1:0), doch die bis auf eine Ausnahme (0:3 gegen Ulm) durchweg nur mit einem Tor Unterschied verlorenen Spiele (1:2 BTHV, 1:2 TBE, 0:1 Hanau, 0:1 HTCN) zeigen, dass sich die Mannschaft von Trainer Lukas Panagis leistungsmäßig nicht zu verstecken brauchte.



Ähnlich erging es den **Mädchen A**. Da war für die U14-Böblingerinnen nur gegen den Pokalsieger Neunkirchen beim 0:3 nichts zu holen, knapper fielen die Ergebnisse gegen

Kreuznacher HC (1:3), Bonn (1:3), Erlangen (0:2) und Aalen (0:1) aus. Der 1:0-Sieg über Ulm reichte für das Team des Trainerduos Andi Genitheim/Jonathan Schlichtig wegen des Torverhältnisses nicht aus, im Endklassement die punktgleichen Ulm oder Aalen hinter sich zu lassen.



„Bis auf ein blaues Auge ist alles gutgegangen“, freute sich SVB-Turnierleiterin Ute Tanneberger, dass die 72 Partien auf den beiden Spielfeldern der

Hermann-Raiser-Halle ohne Unfälle und ohne große Verzögerungen über die Bühne gingen. Die rund 250 Teilnehmer sorgten zudem mit guter Stimmung für einen harmonischen Verlauf. „Bis zum nächsten Jahr“, verabschiedete SVB-Hockeyjugendwart Lorenz Maack die 24 Mannschaften aus neun Vereinen.

Lim

